



Bild: „Demokratie leben!“ / Andreas Schickert

## Einladung zur Lesung & Diskussion

22. Oktober 2019, 19:30 Uhr, vhs Forum

Die Emdener Partnerschaft für Demokratie stellt sich vor. Zu diesem Anlass liest die Berliner Journalistin

# Ferda Ataman

aus ihrem neuen Buch

## „Hört auf zu fragen. ICH BIN VON HIER!“

Im Dialog mit

Dr. Ziad Attar (Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie)

Performativ-musikalische Begrüßung

Malik Meyer & Muaffak al Shamaly (Zaytun Theater)

Grußwort

Thomas Sprengelmeyer (Stadt Emden)

Begrüßung

Birgit Momberger (vhs Emden)

In ihrer neuen Streitschrift berichtet Ferda Ataman von den alltäglichen Zumutungen und Ausgrenzungsversuchen, die sie und viele andere Deutsche, die mit ausländischem Namen aufgewachsen sind, immer wieder erleben. Sie will nicht mehr dauernd erklären müssen, wo sie eigentlich herkommt, wie sie zu Erdogan steht oder was sie vom Kopftuch hält. Nur wegen ihres Namens oder des Geburtslandes ihrer Eltern. „Wir haben ein Demokratieproblem, kein Migrationsproblem“, bringt es Ataman auf den Punkt. Am Beispiel der aktuellen Migrationsdebatte zeigen ihre pointierten Analysen sehr genau, was die feinen Mechanismen des Schubladen-Denkens sind – jenes Denkens, das wir zur Stärkung der Vielfalt und Teilhabe auch in Emden unbedingt verändern müssen. Atamans Thesen können auf viele im Alltag verbreitete Vorurteile z.B. über Behinderung, Geschlecht oder soziale Klasse übertragen werden.

Mit der Partnerschaft für Demokratie hat die Stadt Emden einen bürgerschaftlichen Begleitausschuss eingesetzt, der sich aus Ehrenamtlichen verschiedener Initiativen wie z.B. dem Integrationsrat, der Lebenshilfe, der Arbeitslosenselbsthilfe und vielen weiteren zusammensetzt. Wir wollen uns gemeinsam über die Bedingungen für ein zukünftiges solidarisches Miteinander in unserer Stadt bewusstwerden und laden Sie ein, mit uns zu hören und zu diskutieren.